



13. European Health Forum Gastein (EHFG) -- 6. bis 9. Oktober 2010

European Health Forum Gastein: Motor für die Kongress-Region Gastein

Bereits zum 13. Mal findet heuer ab 6. Oktober das European Health Forum Gastein statt. Das Groß-Event ist nicht nur die wichtigste Plattform für gesundheitspolitische Diskussionen in Europa, sondern auch ein Motor für die Kongress-Region Gastein.

Bad Hofgastein, 9. September 2010 – Die Sommersaison ist noch nicht zu Ende, da richtet sich Bad Hofgastein schon auf den größten Kongress im Gasteinertal ein: Das European Health Forum Gastein findet heuer von 6. bis 9. Oktober 2010 bereits zum 13. Mal in Gastein statt. Rund 600 Akteure aus Medizin, Politik, Wirtschaft und Patientenorganisationen aus rund 40 Ländern treffen jährlich hier zusammen, um umgeben von den Gasteiner Bergen über die Zukunft der europäischen Gesundheitspolitik zu diskutieren. Der Kongress ist eine Fixgröße am internationalen Parkett, mit hochrangigen Vertretern der Gesundheitspolitik aus der ganzen Welt: Allen voran Gesundheitsminister Alois Stöger, EU-Kommissar John Dalli, WHO-Regionaldirektorin Zsuzsanna Jakab haben unter anderen zugesagt, aber auch Experten wie der Zukunftsforscher Matthias Horx.

Fixpunkt im Kongress-Herbst

Das European Health Forum Gastein (EHFG) ist nicht nur der Dreh- und Angelpunkt für die europäische Gesundheitspolitik, sondern auch eine Aufwertung der Tourismus-Region Gastein. „Das European Health Forum ist ein wichtiger Fixpunkt im Gasteiner Kongress-Herbst“, sagt Martin Zeppezauer, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Dabei habe das EHFG in zweierlei Hinsicht große Bedeutung: Erstens sorgt es mit seinen mehr als 600 Teilnehmern für eine stärkere Auslastung des Tourismus um diese Jahreszeit und ist damit eine wichtige Ergänzung zum alpinen Sommer- und Wintertourismus. „Und zweitens ist der Kongress auch eine wichtige Werbung für die Tourismus-Region“, sagt Zeppezauer. Das nicht nur wegen der großen medialen Aufmerksamkeit, sondern auch, weil viele Teilnehmer nach dem Kongress das Gasteinertal wieder besuchen würden. „Die Leute lernen Gastein als Kongress-Teilnehmer kennen und kommen im Zuge ihres Familienurlaubs wieder zurück“, so der Tourismus-Manager.

„Wir haben Gastein als Standort gewählt und über all die Jahre beibehalten, weil sich hier in einer wunderschönen Umgebung und mit guter Infrastruktur optimal einen Kongress abhalten lässt“, sagt dazu Prof. Dr. Günther Leiner, Präsident des European Health Forum Gastein. Vor allem die gute Erreichbarkeit des Kongresszentrums und die Tatsache, dass die Kleinräumigkeit besonders gutes Networking ermöglicht, sei aus Sicht vieler Teilnehmer ein riesiger Vorteil, so Prof. Leiner. „Zusätzlich schätzen unsere Gäste aus der ganzen Welt die schöne Umgebung und die großen Anzahl an Erholungsmöglichkeiten, die ein umfassendes Rahmenprogramm zulassen.“

Wirtschaftsimpulse für die Region

Das European Health Forum Gastein deckt genau jenen Bereich des Kongress-Tourismus ab, auf den sich Gastein auch in Zukunft spezialisieren möchten. „Wir streben für Gastein ein Ganzjahres-

Auslastung im Tourismus an, die wir mit medizinischen Gesundheitsurlaubeu und Kongressen im Frühling und Herbst erreichen wollen“, sagt Zeppezauer.

Der Region Gastein bringt das EHFG jedenfalls jetzt schon Europa-weiter Bekanntheit, sondern auch beträchtlichen ökonomischen Nutzen, rechnet Präsident Leiner vor: „Rund 2.000 zusätzliche Übernachtungen und eine Wertschöpfung von mehr als 400.000 Euro bringen hier wichtige Impulse.“

www.ehfg.org

EHFG Pressebüro:

Dr. Birgit Kofler

B&K Medien- und Kommunikationsberatung GmbH

Tel.: +43 / (0)1 / 319 43 78 13, Mobil: +43/(0)676 636 89 30

E-Mail: kofler@bkkommunikation.com